

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

1 6 8

Teilgebiets-Nr. (soweit vorhanden)

1

ID-Habitatfläche

4 0 0 0 4

(im 1. Feld eine 3 für Habitatfläche oder ggf. 4 für Habitatentwicklungsfläche eintragen, dann lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet lt. Geodaten, vom Gesamt-Auftragnehmer zu vergeben)

Gebietsbezeichnung

Linkselbische Täler zwischen Dresden und Meißen

MTB/TK25(N)-Nr. - Quadrant:

 1.

4	8	4	6
4	8	4	7

 -

4
3

 3.

 -

 5.

 -

Erläuterungen zur Abgrenzung und Beschreibung der Habitatfläche (Topographische Karte mit Abgrenzung der Habitatfläche bzw. Arterfassungseinheiten als Anlage(n) beifügen:

Nordwestlich von Batzdorf gelegenes Seitentälchen mit vorwiegend Laubmischwaldbestockung

An den südlich exponierten Oberhangpartien stellenweise gute Ausprägung eines trockenen Eichenwaldes,

sonst fließende Übergänge von Eichen-Buchen-Wald, Eichen-Hainbuchenwald, Schluchtwald usw.

Lage der Habitatfläche in Bezug zum SCI:

innerhalb

☒

außerhalb

☐

Art des Habitats (lt. Referenzliste)

R H

Größe der Habitatfläche (m²)

445580

Beeinträchtigungen:

(unmittelbare bzw. mittelfristig absehbare)

Enorme Nährstoffeinträge aus den oben angrenzenden Ackerflächen und Erosion an den Oberhangkanten (Einspülen von

Erde nach Starkniederschlägen auf Grund falsch gezogener Ackerfurchen und falscher maschineller Bodenbearbeitung

selbst an steileren Hangpartien bei gleichzeitigen Fehlen eines abpuffernden Wiesen/Streuobstwiesenstreifens am Wandrand)

Art der Beeinträchtigung

(Code lt. BfN-Referenzliste Gefährdungsursachen)

1 2 2

1 1 13

11 7

3 2 17

Habitaterfassung: Siehe artbezogenes „Datenblatt Habitaterfassung“ mit der artspezifischen Referenzliste von Habitaterfassungsparametern.

Bearbeiter (Name, Vorname):

Straße/Nr.: Weixdorfer Str. 15

PLZ/Ort: 01129 Dresden

Telefon: 0351 / 8020033

e-mail: nsi-dresden@naturschutzzinstitut.de

Datum: August 2008

Unterschrift:

Erhebungsbogen
Grundblatt 2 / Habitatfläche

1083 Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Kennzeichnende Biotoptypen

in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³	in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³
		01. WÄLDER UND FORSTEN				04. STILLGEWÄSSER	
		01.01.000	Bruch-, Moor- und Sumpfwälder			04.01.100	Naturnahes temporäres Kleingewässer (Tümpel)
		01.01.100	Bruchwald			04.02.000	Moorgewässer
		01.01.200	Moorwald			04.03.000	Altwasser
		01.02.100	Weichholzauwald (Weiden-Auwald)			04.04.000	Naturnaher Teich/Weiher
		01.02.200	Hartholzauwald (Eichen-Eschen-Ulmen-Auwald)			04.06.100	Naturferner Teich/Kleinspeicher
		01.02.300	Erlen-Eschen-Wald der Auen und Quellbereiche			04.06.130	Sonstiger naturferner Kleinspeicher
20		01.03.000	Laubwälder trockenwarmer Standorte			04.06.200	Talsperre
20		01.04.000	Schlucht- und Blockschuttwälder			04.06.300	Stausee
20		01.05.200	Eichen-Hainbuchenwald			04.06.500	Tagebau-Restsee
20		01.05.300	Bodensaurer Buchen(misch)wald			04.06.600	Sonstiges naturfernes Abaugewässer
		01.07.000	Laubholzforste			04.06.700	Kläriteich, Absetzbecken
		01.08.000	Nadelholzforste			04.06.800	Sonstiges naturfernes Stillgewässer
		01.08.100	Kiefernforst			04.07.110	Tauch- und Schwimmblattvegetation mesotropher Stillgewässer
		01.08.200	Fichtenforst			04.07.210	Tauch- und Schwimmblattvegetation eutropher Stillgewässer
		01.08.300	Kiefern-Fichten-Forst				
		01.08.600	Sonstiger Nadelholzforst			05. MOORE UND SÜMPFE	
20		01.09.000	Laub-Nadel-Mischforste			05.01.100	Hochmoor
		01.09.100	Fichten-Buchen-Forst			05.01.200	Zwischenmoor
		01.09.200	Kiefern-Eichen-Forst			05.02.000	Moordegenerations- und Regenerationsstadien
		01.09.300	Kiefern-Buchen-Forst			05.04.100	Kleinseggenried
		01.09.400	Sonstiger Laub-Nadel-Mischforst			05.04.200	Großseggenried (außerhalb stehender Gewässer)
		01.10.100	Vorwald(stadien)			05.04.300	Binsen-, Waldsimsen- und Schachtelhalmsumpf
						05.04.400	Röhricht (außerhalb stehender Gewässer)
		02. GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE					
		02.01.110	Weiden-Moor- und Sumpfgewässch			06. GRÜNLAND	
		02.01.120	Weiden-Auengebüsch			06.01.000	Feucht- und Nassgrünland (extensiv)
		02.01.200	Gebüsch frischer Standorte			06.02.000	Grünland frischer Standorte (extensiv)
		02.01.300	Gebüsch stickstoffreicher ruderaler Standorte			06.02.300	Bergwiese
		02.01.400	Trockengebüsch			06.03.000	Artenarmes Intensivgrünland
		02.02.100	Feldhecke			06.03.300	Ansaatgrünland
		02.03.200	Feldgehölz				
		02.03.400	Einzelbaum, Baumreihe, Baumgruppe			07. STAUDENFLUREN UND SÄUME	
						07.01.000	Staudenfluren (Säume)
		03. FLIEßGEWÄSSER				07.03.000	Ruderalfluren
		03.01.000	Quellen und Quellbereiche				
		03.02.000	Bäche			08. HEIDEN UND MAGERRASEN	
		03.03.000	Flüsse			08.01.000	Zwergstrauchheiden
		03.04.100	Graben			08.02.000	Besenginsterheiden
		03.04.200	Kanal			08.03.000	Mager- und Trockenrasen
		03.05.000	Zeitweilig trockenfallende Schlammlflächen mit Pioniervegetation				

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste) ID- Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

1	6	8			2	4	0	0	0	4
---	---	---	--	--	---	---	---	---	---	---

Kennzeichnende Biotoptypen

in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³	in ¹	an ²	Code	Bezeichnung ³
		09. FELS-, GESTEINS- UND ROHBODENBIOTOPE				11. SIEDLUNGSBEREICHE, INFRASTRUKTUR- UND INDUSTRIEANLAGEN	
		09.01.000	Höhlen und Stollen			11.01.100	Innenstadtbereich
		09.02.000	Felsbildungen, Block- und Geröllhalden			11.01.200	Block-, Blockrand- und Zeilenbebauung
		09.03.000	Offene Binnendünen			11.01.330	Neubaugebiet
		09.04.000	Steilwände aus Lockergestein			11.01.400	Wohnsiedlung
		09.05.200	Vegetationsarme Kies- und Schotterfläche			11.01.500	Dörfliche Siedlung
					x	11.01.600	Einzelanwesen (Sonstiger Gebäudekomplex)
		09.06.000	Abbauflächen und Aufschüttungen		x	11.01.610	Burg, Schloss, Kirche, Kloster, Gut
		09.07.000	Wege, Steinrücken, Natursteinmauern			11.01.620	Ruine
						11.01.630	Sonstiges Einzelanwesen
		10. ACKERLAND, GARTENBAU UND SONDERKULTUREN				11.02.000	Industrie und Gewerbe, Ver- und Entsorgungsanlagen
	x	10.01.000	Ackerland		x	11.03.000	Grün- und Freiflächen
		10.01.100	Extensiv genutzter wildkrautreicher Acker		x	11.03.200	Sonstige (öffentliche) Grünanlagen
		10.01.200	Intensiv genutzter Acker			11.03.100	Parkanlage
		10.01.300	Wildacker			11.03.420	Kleingartenanlage
		10.01.400	Ackerbrache			11.03.500	Friedhof
		10.02.000	Obstplantage			11.05.000	Anthropogen genutzte Sonderflächen
		10.03.000	Streuobstwiese				
		10.04.000	Weinberg			12.00.000	Sonstige Biotope

1) in = Biotoptypen im Gebiet mit % Angabe bezogen auf den Flächenanteil in der Habitatfläche; Die kennzeichnenden Biotoptypen im Gebiet dürfen in der Summe nicht größer als 100% sein.

2) an = angrenzende Biotoptypen: nur ankreuzen

3) bei Sammelbezeichnungen gegebenenfalls zutreffendes unterstreichen

ID-Habitatfläche (Ifd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

4	0	0	0	4
---	---	---	---	---

Einzutragen sind stets alle durchgeführten Begehungen, auch die, bei denen keine Artbeobachtungen getätigt werden konnten. In diesem Fall ist unter „Spezifikation der Beobachtung“ oA (ohne Artnachweis) einzutragen.

[illegible]

1) Bitte ankreuzen und mit einer Fußnote versehen, wenn Bestandserfassung nicht gemäß Standardvorgaben im artbezogenen Kartier- und Bewertungsschlüssel (KBS) erfolgen konnte und abweichende Methodik im Bemerkungsfeld (unten) erläutern.
2) Wenn Beobachtung aus einer Fremdquelle stammt, bitte im Bemerkungsfeld als lfd. Nr. vermerken und im Bemerkungsfeld (unten) entsprechend erläutern.
3) Bitte entsprechendes Kürzel aus der Referenzliste zur „Spezifikation der Beobachtung“ bzw. „Art der Beobachtung“ lt. Arbeitsmaterial „Anleitung zur Dokumentation der Erfassung von Arten und Habitatflächen in Erhebungsbögen“ eintragen

Zusammenfassung zur Bestandserfassung (Population): siehe artbezogenes „Datenblatt Bestandserfassung / Zusammenfassung“. mit den artspezifischen Bestandserfassungs- /Populationsparametern

Bemerkung:

In der Sammlung Wiessner im Fachbereich Zoologie, Abt. Forstwissenschaften, TU Dresden steckt 1 Exemplar eines Hirschkäfer mit der Etikettenbeschriftung: Rehbock, 1898

Siehe auch Nüssler, H. (1967): Unser Hirschkäfer und seine Verbreitung in Sachsen. – Naturschutzarbeit u. naturkundl. Heimatforschung in Sachsen. Heft 9 mit der Angabe: „Batzdorf“

Bearbeiter Datenblatt (Name, Vorname): _____ Datum / Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeleiste)

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

1	6	8			2	---	4	0	0	0	4
---	---	---	--	--	---	-----	---	---	---	---	---

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Anzahl nachwiesener Imagines (summarische Anzahl aller Imaginesnachweise inkl. Gewölnachweisen und Totfunden)			
Anzahl eierablegender Weibchen (summarisch aus allen Begehungen)			
Anzahl nachweislich belegter Brutsubstrate (Anzahl Substrate bzw. Brutstätten mit Hinweisen auf Reproduktion in der Habitatfläche)			
Reproduktionsstatus (RPM=Reproduktion möglich; RPW=Reproduktion wahrscheinlich; RPS=Reproduktion sicher; RPE=Reproduktion nachweislich erfolgreich; kRP=keine Hinweise auf Reproduktion; k.A.=keine Angabe, nicht einschätzbar)			
Entfernung zum nächstgelegenen Nachbarvorkommen			

Raum für Erläuterungen:

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: Weixdorfer Str. 15 PLZ/Ort: 01129 DresdenTelefon : 0351 / 8020033 e-mail: nsi-dresden@naturschutzzinstitut.deDatum: August 2008 Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

ID-Habitatfläche (Ifd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

1	6	8			2	---	4	0	0	0	4
---	---	---	--	--	---	-----	---	---	---	---	---

Parameter-Bezeichnung	Maßeinheit	Ausprägung	Bemerkung
Fläche mit Alteichenbestockung (Gesamtfläche strukturell geeigneter mindestens 150 Jahre alter Eichenbestände od. sonstiger besiedelter alter Laubbaumbestände in wärmebegünstigter Lage in der Habitatfläche)	100000 m ²		Nur im ca. 50 m breiter Streifen, v.a. an den südlich exponierten Oberhängen ist es relativ licht und trocken, beispielsweise nördlich vom Zeltplatz und südwestlich der Obstplantage bei Batzdorf
Anzahl bekannter Saftbäume (im Umfeld von 2 km um bekannte Brutstätten)	-		Es konnten keine ausgesprochenen Saftbäume gefunden werden. Vereinzelt tritt an Rindenrissen jüngerer, schwächer dimensionierter Eichen etwas Flüssigkeit aus, jedoch kein „echter“ gärender Saft

Raum für Eintragungen und Erläuterungen zu allen nur rein verbal einzuschätzenden sonstigen Parametern gemäß den Vorgaben im artspezifischen Kartier- und Bewertungsschlüssel:

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: Weixdorfer Str. 15 PLZ/Ort: 01129 Dresden

Telefon : 0351 / 8020033 e-mail: nsi-dresden@naturschutzzinstitut.de

Datum: August 2008 Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

ID-Habitatfläche (lfd. Nr. der Habitatfläche insgesamt im Gebiet)

1	6	8			2	---	4	0	0	0	4
---	---	---	--	--	---	-----	---	---	---	---	---

1. Population

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Anzahl nachgewiesener Imagines	a	b	c	
Reproduktionsstatus	a	b	c	
Gesamtbewertung Zustand der Metapopulation	A	B	C	

2. Habitat

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Vorkommen alter Laubhölzer	a	b	c	
Verfügbarkeit von Brutsubstraten	a	b	c	
Verfügbarkeit von Saftbäumen	a	b	c	
Gesamtbewertung Zustand des Habitats	A	B	C	

3. Beeinträchtigung

Parameter-Bezeichnung

Bemerkung

Forstliche Nutzung	a	b	c	
Prädatordruck	a	b	c	
sonstige Beeinträchtigungen	a	b	c	Siehe oben: Eutrophierung
Gesamtbewertung Beeinträchtigung	A	B	C	

**Gesamtbewertung
des Erhaltungszustandes**
(gemäß Aggregationsregeln)

B

(A, B oder C)

**gutachterliche Abweichung vom
Bewertungs- / Aggregationsschema**

--

weil (verbale Begründung):

Bemerkung (verbale Begründung bei gutachterlicher Abweichung vom Bewertungs- / Aggregationsschema zwingend erforderlich):

Auf Grund der offenbar äußerst geringen Populationsdichte schwer einschätzbare Gesamtsituation. Erforderlich wären mehrjährige Untersuchungen, evtl. mit Köderfang, Anwohnerbefragung, Pressekampagne usw.

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: Weixdorfer Str. 15 PLZ/Ort: 01129 DresdenTelefon: 0351 / 8020033 e-mail: nsi-dresden@naturschutzzinstitut.deDatum: August 2008 Unterschrift: _____

Gebiets-Nr. (lt. Landesmeldeliste)

1	6	8			2
---	---	---	--	--	---

Einzelflächenübergreifende Bewertung aller Habitate der Art im Gebiet (nur einmal je Art im Gebiet auszufüllen)

Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
1. Gesamtvorrat an Habitaten	A	B	C	Entlang des gesamten bewaldeten Elbhanges und der Seitentäler gibt es an den Hangoberkanten kleinere, lichte, gut geeignete Eichenbestände

Parameter-Bezeichnung				Bemerkung
2. Kohärenz	A	B	C	

Habitatflächen / Habitatentwicklungsflächen der Art

ID-Habitatfläche / Habitatentwicklungsfläche	Fläche (m ²)	Gesamtbewertung Erhaltungszustand (nur bei Habitatflächen)
40003	171423	
40004	445580	
40005	818197	
40006	611148	
40007	1143362	
40008	1012281	
	Gesamtfläche im Gebiet (m²): 44201991	

Bearbeiter (Name, Vorname): _____

Straße/Nr.: Weixdorfer Str. 15 PLZ/Ort: 01129 DresdenTelefon: 0351 / 8020033 e-mail: nsi-dresden@naturschutzzinstitut.deDatum: August 2008 Unterschrift: _____